



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

VH 3.6 Alter Schlachthof - Raum der Kälte als musealer Treffpunkt

[SAB-Eingangsbestätigung zum Antrag vom 19.12.2024](#)

[Zuwendungsbescheid „offen“](#)

Ziel:

Ziel ist der Erhalt des Standortcharakters „Alter Schlachthof“ mit seinen typischen denkmalgeschützten Gebäudestrukturen, so dass die ursprüngliche Nutzung auch für künftige Generationen nachvollziehbar bleibt. In der Ausbaustufe im Rahmen der EFRE-Strukturfondsperiode 2007-2013 konnte die Stadt dem Ziel durch Sanierung und Umnutzung der ehemaligen Produktionsgebäude des Schlachthofkomplexes bereits gerecht werden. In diesem Gebäudekomplex befindet sich die Kälteanlage aus der Erbauungszeit des ehemaligen Schlachthofes. Diese gilt es zu erhalten, wiederaufzubereiten und interessierten Besuchern vorzuführen. Ziel ist es, den Maschinenraum für Besucher als musealen Informationstreffpunkt herzurichten.

Vorhabensbeschreibung:

Im ehemaligen Alten Schlachthof Stollberg befindet sich eine Kälteanlage im weitgehenden Originalzustand von 1899, mit Erweiterung von 1925. Die Anlage war bis 1952 zur Kühlung des Schlachthofbetriebes und dann bis 1991 für die Kühlräume der Fleischwirtschaft in Betrieb. Sie besteht aus einem Kreuzkopfverdichter der Firma Germania von 1899 sowie einem weiteren Kreuzkopfverdichter der Firma Haubold von 1925, komplett angeschlossen mit betriebsbereiten elektrischen Schleifring-Antriebsmotoren. Es handelt sich um eine Transmissionsanlage (historisches Riemenge triebe), die heute als Industriedenkmal anzusehen und als erhaltenswertes Dokument der Industriegeschichte einzustufen ist. Die Stadt hat sich bereits 2012 im Rahmen der Vorbereitung der Sanierung und Wiedernutzbarmachung des Schlachthofareals als Jugendkulturstätte/Kreativwerkstatt dazu

bekannt, diese einmalige Anlageform zu erhalten. Die Stadt hat dabei auf die Unterstützung des Vereins Historische Kälte- und Klimatechnik e.V. (HKK e.V.) gebaut, die jedoch, wie sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, nicht die Instandsetzung der Anlage durchführen kann. Nach großen Bemühungen hat die Stadt die Firma KC-CNC T. Kunze ausfindig gemacht, die in der Lage ist, derartige Maschinen wieder gangbar zu machen. Im Wesentlichen sollen folgenden Leistungen realisiert werden:

- zwei Kältemaschinen umrüsten mit jeweils einem Elektromotor für den Schaubetrieb
- ausgeführten Arbeiten sind reversibel und jederzeit wieder umkehrbar
- aus Denkmalschutz-Gründen werden äußerlich keine Veränderungen an den Maschinen vorgenommen

